



LC-Präsident Thoralf Flaake (m.), Dr. Wolfgang Kristof (l.), Past-Präsident, Klaus Eckert (2.v.r.), erster Vize-Präsident, Manfred B. Geisler (r.), zuständig für Presse und Kommunikation und Lutz Hirning, Clubmaster der Lions Salzwedel. »»» Foto: Wolfgang Gorsboth

Lions Club zieht Resümee

500 Jahre Reformation – 100 Jahre Lions International

Rund 10.000 Besucher am Meeting Point, Lachsgrill-Aktion mit LC Salzwedel auf dem Marktplatz.

Wittenberg (wg). „Als Lions Club Lutherstadt Wittenberg sind wir stolz und dankbar, dass uns die Evangelische Landeskirche in Württemberg in ihre ‚Württembergische Halle‘ aufgenommen hat“, resümiert Präsident Thoralf Flaake im Gespräch mit der Redaktion des Wittenberger Sonntag. „Wir wurden sehr freundlich empfangen, die Zusammenarbeit war und ist sehr angenehm.“

Während der Weltausstellung Reformation ist der LC noch bis zum 10. September mit seinem Internationalen Meeting Point in der „Württembergische Halle“ an einem historischen Ort präsent – der alten Schmiede der Wittenberger Edelstahl Technik von Günter Schildhauer, wo 1983 die symbolträchtige Aktion „Schwerter zu

Pflugscharen“ auf dem Lutherhof vorbereitet wurde.

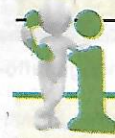
Von den circa 20.000 Gästen der „Württembergische Halle“ hat die Hälfte auch den Meeting Point der Lions besucht, viele kamen aus Nordamerika, Asien und Afrika. „Wittenberg ist eben weltbekannt“, betont Flaake. Die gute Resonanz beweise, dass das Engagement der Lions weltweit geschätzt werde. Aber auch Lions aus dem eigenen Distrikt waren zu Besuch. „Viele unsere Gäste, aber auch Mitglieder sagen, schade, dass am 10. September die Weltausstellung vorbei ist“, so Flaake.

Für die Lions ist das Jahr 2017 in doppelter Hinsicht ein ganz besonderes – neben 500 Jahre Reformation wird auch das 100-jährige Bestehen von Lions International gefeiert, wobei das Motto „Zukunft gestalten – Zivilcourage bewahren“, die Verbindung zwischen Luther und den Lions herstellt. Zum Auftakt des

Lions-Jubiläums wurde im März das Erinnerungsmal für Mut und Zivilcourage auf dem Lutherhof eingeweiht, die Cortenstahl-Installation des Hallenser Künstlers Michael Krenz erinnert an die Schmiedaktion auf dem Lutherhof als zeitgeschichtliches Ereignis.

„Zum Abschluss unseres Jubiläumsjahres wird es Anfang November ein Konzert in der Christuskirche geben“, sagt Manfred B. Geisler, beim LC zuständig für Presse und Kommunikation. Dazu lade man „Play Luther“ ein, ein musikalisches Theaterstück über Leben und Wirken Martin Luthers, das bereits in der „Württembergische Halle“ das Publikum begeisterte. „Alle Schüler aus Stadt und Kreis Wittenberg können die 90-minütige Aufführung kostenfrei erleben“, kündigt Geisler an.

Zum Abschluss ist der befreundete Lions Club Salzwedel zu Gast, der vom 1. bis 8. Sep-



Hinweis

Der Lions Meeting Point befindet sich in der „Württembergische Halle“ in der Kupferstraße, Öffnungszeiten: täglich außer dienstags von 10 bis 18 Uhr. Der Lachsgrill des LC Salzwedel wird am 1. September um 13 Uhr seinen Betrieb aufnehmen, an allen anderen Tagen ab 11 Uhr.

tember eine Aktion auf den Marktplatz durchführen wird: Mit einem besonderen Lachsgrill (Durchmesser: 4,60 Meter) sorgt er für einen kulinarischen Höhepunkt, wobei die Erlöse gespendet werden. Ein Teil der Erlöse geht an das Kinderhospiz in Magdeburg, dem einzigen in Sachsen-Anhalt. Schirmherr Reiner Hasehoff, Ministerpräsident des Landes, hat bereits seinen Besuch zugesagt.

„Der zweite Teil wird für die Trinkwasser-Aufbereitungsanlage ‚Paul‘ (Portale Aqua Unit for Life-saving) verwendet“, berichtet Lutz Hirning, Clubmaster des LC Salzwedel und Mitglied im Verwaltungsrat des Hilfswerks der Deutschen Lions. „Paul“ wird insbesondere in Krisengebieten eingesetzt, um aus Roh- bzw. Schmutzwasser lebenswichtiges Trinkwasser herzustellen. Der dritte Teil wird Wittenberger Seniorenvereinen zugute kommen, denn am 6. September findet auf dem Markt der Senioren-Aktionstag statt.

Den sechseckigen Lachsgrill bezeichnet Clubmaster Hirning als „einmalig in Europa“, das Buchenholz kommt aus dem Harz, der Lachs frisch aus Hamburg, wer möchte, kann dazu Prosecco trinken.